



**„TAUT, IHR HIMMEL, VON OBEN,
IHR WOLKEN,
LASST GERECHTIGKEIT REGNEN!“ (JES 45,8)**

Aus diesem Vers des heutigen Lesungstextes ist ein bekanntes
Adventslied entstanden:

„Tauet Himmel den Gerechten“ (Gotteslob 747)

Vielleicht kann ich mir heute die Zeit nehmen,
dieses Lied anzuhören und/oder zu singen
und dabei auf den Text zu achten:

Was singe ich da?

Was gefällt mir daran und was nicht?

Gibt es etwas, was ich nicht verstehe?

*Welche frohe Botschaft kann ich aus diesem Lied ziehen
und mit in den Tag nehmen?*

1 „Tau-et, Him-mel, den Ge-rech-ten, Wol-ken,
2 Voll Er-bar-men hört das Fle-hen Gott auf
3 Und in uns-res Flei-sches Hül-le kommt zur

1 reg-net ihn her-ab!“ rief das Volk in
2 ho-hem Him-mels-thron; al-les Fleisch soll
3 Welt des Va-ters Sohn. Le-ben, Licht und

1 ban-gen Näch-ten, dem Gott die Ver-hei-ßung gab,
2 nun-mehr se-hen Got-tes Heil durch Got-tes Sohn.
3 Gnaden-fül-le bringt er uns vom Himmelsthron.

1 einst den Mitt-ler selbst zu se-hen
2 Schnell flog Ga-bri-el her-nie-der,
3 Er-de, jauch-ze auf in Won-ne

1 und zum Him-mel ein-zu-ge-hen,
2 brach-te die-se Ant-wort wie-der:
3 bei dem Strahl der neu-en Son-ne;

1 denn ver-schlos-sen war das Tor, bis der
2 „Sieh, ich bin des Her-ren Magd, mir ge-
3 bald er-fül-let ist die Zeit, macht ihm

1 Hei-land trat her-vor; denn ver-schlos-sen
2 schein, wie du ge-sagt! Sieh, ich bin des
3 eu-er Herz be-reit! Bald er-fül-let

1 war das Tor, bis der Hei-land trat her-vor.
2 Her-ren Magd, mir ge-scheh, wie du ge-sagt!“
3 ist die Zeit, macht ihm eu-er Herz be-reit!

T: Michael Denis 1774, M: Norbert Hauner, Landshut 1777